

Offener Brief des Bürgers Tassilo Hardung an unsere Bürgermeisterin Maria Unger zum Thema Preiserhöhung bei Nutzung der WELLE.

Liebe Frau Unger,

voller Stolz erlebe ich Sie als die Vorsitzende eines Gremiums des NRW – Städte- und Gemeindebundes, mit uneingeschränkter Zustimmung verfolge ich den Ausdruck Ihrer Freundlichkeiten bei den vielen öffentlichen Auftritten und voller Hoffnung setze ich auf die Nutzung Ihrer guten Position als Bürgermeisterin bei der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung auf die Bewältigung der fast historischen Aufgabe der Briten-Abzugs-Konversion.

An dem Verhalten nach der Entscheidung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Gütersloh, die Preise für die Nutzung der WELLE teilweise drastisch anzuheben, habe ich Kritik zu üben. Sie haben als Vorsitzende einem Vorschlag der Stadtwerke, mit einer Erhöhung der Preise die Ertragschancen für die nächsten Jahre um ca. 150.000 €/ anno zu verbessern, nicht über die Konsequenzen nachgedacht oder sich ganz bewusst über die Belastung der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungsteile hinweggesetzt.

Wir sind nun mal in der günstigen Lage, ein für viel Geld modernisiertes öffentliches Bad zur Verfügung zu haben, das auch entsprechend intensiv genutzt wird.

Und diese WELLE dient nicht nur dem Spaß, nein vielmehr auch vielen, insbesondere jungen Menschen und den Familien, neben der Freizeitgestaltung auch der Verbesserung und Erhaltung ihrer Gesundheit.

Der Nutzen der Einrichtung muss hier nicht noch weiter erläutert werden. Auch Sie wissen um den Wert für die Bevölkerung.

Ich sehe als unbedingt notwendig an, dass Sie nach dem Erkennen des Widerstandes gegen teilweise exorbitante Preiserhöhungen, die von Ihnen persönlich zu verantwortende Entscheidung der Stadtwerke entweder modifizieren oder aber zumindest einen Sozialtarif zu organisieren, der es den sozial schlechter gestellten Familien möglich macht, das Angebot der WELLE wieder bezahlbar nutzen zu können.

Sie haben als Aufsichtsrats -Vorsitzende an der Schnittstelle zwischen Politik und Stadtwerke als Schlüsselfigur die Chance, Korrekturen an der folgenreichen März – Entscheidung vorzunehmen oder nehmen zu lassen und das, bevor die neue Badesaison wieder beginnt.

Sie können sich einen Überblick über Proteste der Betroffenen schaffen, sich deren Position zu eigen machen und nur Ihr Wort reicht aus, mutatis mutandis, den Frieden wieder herzustellen. Weder Frau Lang, noch die Stadtwerke – Geschäftsleitung haben die Kompetenz, Ihre politische Entscheidung mit Fantasie und gutem Willen in eine andere Richtung zu drehen.

Ich appelliere an Ihre hohe soziale Kompetenz, an Ihre Verantwortung als unsere Bürgermeisterin, an Ihre Einsicht, dass Ihr Amt Ihnen nicht nur die Aufgabe stellt, den Städt. Haushalt durch zusätzliche Einnahmen auch weiterhin zu stabilisieren und nicht zuletzt an Ihre Durchsetzungsfähigkeit als eine erwiesenermaßen starke Persönlichkeit.

Ich bedanke mich im Namen aller Betroffenen im Voraus für Ihre Bereitschaft, sich dieses Problems persönlich anzunehmen und den entstandenen Schaden auszugleichen.

Herzlich grüßt Sie
Ihr

Tassilo Hardung

Lukasstraße 63
33332 Gütersloh

am 20.April 2011

an Frau Unger per Mail / Siehe auch www.tassilo-hardung.de